

Kreis Göppingen

Volksbank kommt weg

Neuer Ulmer Investor räumt den Platz für das künftige Uigo

Beim Uhinger Uigo geht es mit einem neuen Investor weiter. Die Ulmer Realgrund AG hat jetzt mit dem Abriss der alten Volksbank begonnen.

INGRID ZEEB

Uhingen. Lange bewegte sich nichts auf dem Areal an der Bahnhof- und Schorndorfer Straße, wo eigentlich nach den ursprünglichen Plänen schon längst ein stattliches Wohn- und Geschäftshaus mit dem Namen Uigo stehen sollte. Doch noch vor Baubeginn meldete der damalige Investor „Look + Find“ aus Korntal-Münchingen Insolvenz an. Fast genau ein Jahr ist das jetzt her.

Seit Dezember steht fest, dass ein neuer Investor das Projekt übernimmt: die Ulmer Realgrund AG. „Wir werden das Projekt genauso bauen wie geplant“, kündigt Realgrund-Vorstand Walter Hopp an. „Es entstehen 55 Zwei- bis Vierzimmerwohnungen und fünf Gewerbeeinheiten, 850 Quadratmeter Gewerbefläche, 5300 Quadratmeter Wohn-

fläche, Investitionsvolumen 18 Millionen Euro“, nennt er als Eckdaten. Bis Ende 2017 soll das bis zu fünf Stockwerke hohe Bauwerk fertig sein. Das einzige, was sich geändert hat: Statt in zwei Bauabschnitten wird das Projekt nun in einem Zug durchgezogen, das ist nach Hopps Worten logistisch und wirtschaftlich sinnvoller.

Für die Volksbank hatte das zur Folge, dass sie nicht wie geplant, während der Bauzeit innerhalb des Gebäudes umziehen konnte, sondern sich in der Zwischenzeit ein

neues Domizil suchen musste. In der Uhlandstraße wurde sie fündig. Seit Anfang April ist die Volksbank dort in ein ehemaliges Ladenlokal gezogen. „Das ist eine vollwertige Filiale“, meint Jens Bauer, der bei der Volksbank Göppingen für die bank-eigenen Liegenschaften zuständig ist. „Weit mehr als ein Provisorium.“ Nach Abschluss der Bauarbeiten wird die Bank dann ins neue Uigo ziehen. „Für die Kunden ändert sich nichts“, so Bauer: „Die Fläche, das Angebot, der Service, alles wird wieder so wie vorher.“

Nach holprigem Start geht es in der Stadtmitte weiter

Zentral Vom Projekt Uigo, das an zentraler Stelle an der Schorndorfer und der Bahnhofstraße entstehen soll, erhofft sich die Stadt Uhingen eine Aufwertung der Stadtmitte. Der Suebe Uigo soll Uhingen ums Jahr 570 nach Christi Geburt gegründet haben.

Insolvenz Der Investor „Look + Find“ wollte im Herbst 2014 mit dem Bau beginnen, war jedoch im Mai 2015 insolvent.

Neuanfang Im Dezember hat die Ulmer Realgrund AG das Projekt Uigo übernommen. Die AG ist nach

eigenen Angaben als Bau-träger, Projektentwickler und im Vermietungsmanagement tätig, bestehe seit über 40 Jahren und habe schon mehr als 4000 Wohneinheiten und über 100 000 Quadratmeter Gewerbeflächen in über 160 Objekten realisiert. zee

Quelle:

Publikation
 Regionalausgabe
 Ausgabe
 Datum
 Seite
 Deep-Link-Referenznummer

NWZ Göppinger Kreisnachrichten
 NWZ - Göppinger Kreisnachrichten, Göppingen
 Nr.110
 Freitag, den 13. Mai 2016
 Nr.20
 16563448

